

Sonnabends, den 20. Novembris, 1762!

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen zc. zc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialem Befehl.

No.



47.

Handwritten signature or note in cursive script, possibly reading 'Königliche Hofbibliothek'.

Wochentlich-**Stettinische**

Srag u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietzen, zu verpachten, gesunden und gestohlen worden, wo
Selber anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwinemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Woll- und Getreide-Preise von Wees
und Hinterpommern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Als in dem Mühlenbeckischen Revier, von denen daseselbst verbandenen abtischen Eichen 25 Ringe
Stabholz, und 25 Ringe dergleichen im Clausdamschen Revier, Amts Colbat, ausgearbeitet und verk
kaufet werden sollen, und dazu Termini Lituanicus auf den 1sten und 2sten October, imgleichen 1sten
November c. a. präfixiret worden; So können diejenigen, welche das Stabholz zu erhandeln willens
sich in denen angefehlen, besonders in ultimo Termino, bey der Königl.lichen Krätzer- und Domalnens
Cammer melden, ihre Offerte ad Protocollum geben, und zu gewärtigen, das dem Reißbietenden das
Holz zugeschlagen werden soll, wobei zugleich zur Nachricht dienet, das der Käufer das Stabholz auf
seine

keine Kosten schlagen und anfaben lassen muß, auch die Bezahlung in Brandenburgischen ein Drittels
 fücken zu leisten sey. Sigismund Stettin, den 20sten Septembris 1762.

Des Herrn Obristen von Langhorn allhie in der Schulgenstraße belegene, und zur Handlung sehr
 bequeme Haus, nebst der Hauswiese, soll aus freyer Hand verkauft werden. Die Liebhabere können
 sich also bey dem Herrn Secretario Riedel melden, welcher bevollmächtigt den Handel sogleich zu
 schließen.

Da der Kaufmann Herr Bach seiner Frau Schwiegermutter der Witwe Stecken Wohnhaus ge-
 kauft, und er also entschlossen ist, sein am Hofmarkte wohl apotirtes, und zur Handlung sehr bequemes
 Wohnhaus, hinstiederum plus licetiori zu verkaufen; So wird dazu Terminus auf den 2ten Decembris
 in des Notarii Bourmieg Logis angesetzt, und werden die Herren Liebhabere ersuchet, sich denanthen
 Tages um 2 Uhr einzufinden, ihr Gebot ad Protocollum geben, und wird dem Befinden nach, solches
 dem Meistbietenden zugeschlagen.

Es ist der Gordinmacher Seidler hieselbst willens, sein auf der großen Laskadie, in der Wall-
 Kraße, zwischen den Herrn Hauptmann von Kleist und dem Korntürzer Günterhof belegenes Haus
 aus freyer Hand zu verkaufen; Wohlgen Liebhabere dann sich bey ihm melden, und Handlung pflegen
 können.

Es ist zwar gewisser Ursachen wegen mit dem Verkauf derrer Victualien bey dem hiesigen kö-
 niglichen Magazin hieher eingekalkt worden, da aber auf gnädigster Ordre der noch wenige Vorraths
 von Speck nun allhier auch verkauft werden soll; So können dierjenigen, so Vorrath tragen, sich noch
 mit einem Wintervorrath zu versehen, nunmehr wiederum bey dem Proviand-Commissario Dietrich
 im Johannis-Kloster allhie verkauft wird, je eher je lieber melden, und gute Preise gewärtig seyn.

Da in einigen Pflögen, keine frische Anseten bey dem Kaufmann Bach angenommen sind, und
 sich dabero die Herren Abnehmer derselben von ihm abgewendet, so machet er hiezu bekannt, daß von
 nun an, jederzeit damit aufgezwarret werden kann.

In der Rüdigerschen Buchhandlung ist zu haben: 1.) Leben des Grafen von Tottschon, 8. 1762.
 20 Gr. 2.) Begebenheiten die ersaunliche Wirkungen der Sonnenhitze, 8. 1762. 16 Gr. 3.) Herz
 und Knecht mit philosophischen Augen betrachtet, 8. 1762. 16 Gr. 4.) Was Versuch in Hand-
 lungsbrieffen nach den Gellertischen Regeln, 8. 1762. 16 Gr. 5.) Reich der Natur und Sitten,
 2ter Theil, 8. 1762. 1 Ehlr. 12 Gr. 6.) Solignacs allgemeine Geschichte vom Pöhlen, gr. 4. 1762.
 3 Ehlr. 8 Gr. 7.) Le Vaſſor, allgemeine Geschichte von Europa unter Regierung Ludwigs des XII.,
 gr. 8. 1762. 2 Ehlr. 12 Gr. 8.) Geyners Gedichte, 8. 1762. 1 Ehlr. 8 Gr. 9.) Seldinge des
 Marschalls von Bürenne, 8. 1762. 16 Gr. 10.) Denkwürdigkeiten Friedrichs des Grossen, 10er
 Theil, 8. 1762. 1 Ehlr.

By dem Kaufmann Trappe ist neu angekommener Hering von schöner Qualite, in ganzen, halb-
 den und viertel Tonnen, für einen billigen Preis zu haben; Welches hieburch bekannt gemacht wird.

In dem vormahligen Friedeborn: jetzt Lindschen Hause in Stettin auf der Laskadie stehen zwey
 schöne noch in guter Mieth stehende Kühle, so auch beyde fruchtig seyn, zum Verkauf; Liebhabere können
 sich daselbst melden, und Handlung pflegen.

In dem Gasthose des seligen Herrn Johann Dehrberg auf der grossen Laskadie soll den 27ten
 November c. eine anschnliche Auction gehalten werden, worin Gold, Jasmelen, Silber, Kupfer, Zinn,
 Messing, Blech, Eisen, Gläser, Spiegel, Porcellain, Kleidung, Leinen, Betten, Eische, Stühle, Betts-
 stellen, Stühle, Kassen, Uhren, überhand Hausgeräth, einiges Gemehr, und einige Bücher vorkom-
 men; Liebhabere wollen an demselben und den folgenden Tagen Morgens um 8, und Nachmittags
 um 2 Uhr sich einfinden.

Den 27ten November sollen in des Notarii Bourmieg Logis in der grossen Dohmstraße vers-
 chiedene Meubels, als: Silber, Ringe, Kupfer, Zinn, Gläser, Betten, Kleidung und verschiedener
 Hausgeräthe per modum auctionis distrahiret werden. Liebhabere wollen sich des Morgens um 9 und
 Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und baar Geld mitbringen.

Auf der Laskadie im schwarzen Adler stehen drey Pferde zum Verkauf; Liebhabere können sich
 melden.

Es will der Lichtzieher Pierre Piernay sen. auf den Rosengarten wohnhaft, eins von seinen bebden
 daselbst belegenen Häusern aus freyer Hand verkaufen. Das Haus ist neu und massiv, und befinhet
 sich darin 4 Stuben, 1 Kechner und 1 gemöblter Keller; Liebhabere haben sich bey demselben Eigenthüm-
 mer zu melden.

By dem Kaufmann und Räderer Dahl allhier in der Königsstraße wohnend, ist eine Partbey
 grosse Möhlen zum Verkauf; Käufere können sich bey ihm melden, und des Preises halber accordinen.

2. Sachen so aufferhalb Stettin zu verkaufen.

Des seligen Herrn Pastor Wegels zu Quakow Verlassenschaft, bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Kleber, Leinwand, Werten, allerhand Hausgeräth, und Eisenzeug, imgleichen Vieh, soll in Schilme bey dem Stabte-Secretario Radcken den 23ten Novembris 2. c. per modum auctionis verkauft werden. Die Liebhabere können sich also an denannten Tage und Ort einfinden, es müssen aber die erhandenen Sachen sofort bezahlt werden; weil die gegenwärtigen Erben das Geld sofort in Empfang nehmen.

Ein Ahtel-Part in den: Schiffe so Schiffer Heinrich Meyer zu Colberg fährt, wird hiedurch zum Verkauf offeriret, und die Termine dazu, auf den 15ten, 22ten und 29ten November angesetzt. Die Liebhabere dazu wollen belieben, in der Zeit bey Gottilde Kleisen zu Colberg sich einzufinden, da denn nach eingegangenen Consens vom Königl.ichen Vormundschafft-Collegio, dem Meistbietenden das ein Ahtel Schifferpart verkäuflich zugeschlagen werden soll.

Dem Wasgstrat in Stelenzig sollen 523 Stück Eichen zu Walden und 200 Stück Kiebnen-Zimmer unter allerhöchster Approbation an den Meistbietenden verkauft werden. Termin Licitationis hierzu sind den 27ten October, 15ten November und 6ten December 6. in Curia daselbst anberaumet. Die Herren Hofhändler können sich besonders im letzten Termine daselbst melden, und der Meistbietende der Adjudication bis auf allerhöchste Königl.iche Approbation gewärtigen.

In Ranow soll seligen Heinrich Wachholzen Haus und Ländereyen an den Meistbietenden zum Verkauf werden. Die Liebhabere können sich deshalb in denen 3 Terminen, als den 1ten und den 20ten November, wie auch den 21ten December 2. c. auf dem Rathhause zu Ranow melden, und darauf ihren Vorth ad Protocollo geben, da denn in ultimo Termine die erhandenen Stücke dem Meistbietenden zu geschlagen werden sollen; und wie das Haus durch das Russische Lazareth sehr ruiniret, so haben sich Kaufwillige desto eherer eines blühen Handels zu getrosen.

Es soll die geborgene Tackelage, Segelage, auch Anker und Tauen von des Neuwarper Schiffers Michael Kästners in gekrauterten Schiffe, am 19ten Junij, bey dem Kaufmann Herrn Gehring zu Schwienemünde verkauft werden. Liebhabere können sich besagten Tages früh um 9 Uhr daselbst einfinden, und das Erfandene vor baare Bezahlung entgegen nehmen.

Es sollen in Termine den 30ten November zu Schwienemünde in des Herrn Gehringes Dehausung verschiedene von dem Hucker-Gallioth die Charlotta Maria genannt, geborgene Schiffs-Geräthschafft, bestehend in verschiedenen Zaumerden, Wäcken, Seegen und einiges altes Eisenwerk, nebst das Schiffsbrot und alten Anker, als auch das noch auf dem Strand stehende Wrack, öffentlich am Meistbietenden gegen Sächsisch ein Drittelstück, verkauft werden. Liebhabere wollen sich also bemeldeten Tages daselbst einfinden, und gegen baare Zahlung das Anständige zum höchsten Vorth entgegen nehmen.

Da in denen NeumärkischenForsten verschiedenes Brandholz befindlich, aus welchen Kohlen geschwehlet werden können; So wird solches jedermann hiedurch bekannt gemacht, und können sich diejenigen, welche von den Bränden Kohlen schwehlen wollen, bey den Herrn Ober-Forstmeister Sebe zu Cüstrin melden, die Anzeige derer Reviere, auf welche Conditiones geschwehlet und das ihnen alle hülfliche Hand geleistet werden soll, gewärtigen. Cüstrin, den 21sten October 1762.

Königl. Preuss. Neumärk. Kitzegs- und Domainen-Cammer.

Es soll aus denen Königl.ichen Neumärkischen Forsten nachstehendes Holz Kaufmanns pro Trinitatis 1762, bis 1764, verkauft werden, als:

Im Städtchenschen Revier Amts Butterfelde: 25 Eichen Balken, 100 Stück Kiebnen Balken.

Im Carthänschen Revier Amts Carzig: 200 Stück Eichene Balken, 45 Ringe Eichen Stabholz, 400 Kiebnen Balken, 10 Stück Kiebnen Schiffsmasten.

Im Wäckenburgischen Revier Amts Carzig: 20 Stück Balken, 400 Stück Kiebnen Balken, 10 Stück Kiebnen Schiffsmasten.

Im Neuhauschen Revier Amts Carzig: 200 Eichen Balken, 50 Ringe Eichen Stabholz, 300 Kiebnen Balken, 10 Kiebnen Schiffsmasten.

Im Staßfeldschen Revier Amts Carzig: 200 Eichen Balken, 45 Ringe Eichen Stabholz, 300 Kiebnen Balken, 50 Ringe Eichen Schiffsmasten.

Im Braschenschen Revier Amts Crotzen: 200 Eichen Balken, 50 Ringe Eichen Stabholz, 200 Stück Kiebnen Balken.

Im Driesenschen Revier Amts Driesen: 220 Eichen Balken, 40 Ringe Eichen Stabholz, 300 Stück Kiebnen Balken, 10 Stück Kiebnen Schiffsmasten.

Im Schlaanowschen Revier Amts Driesen: 200 Stück Eichen Balken, 10 Stück Kiebnen Schiffsmasten, 400 Stück Kiebnen Balken, 20 Stück Kiebnen Schiffsmasten.

Im Hammerischen Revier Amts Driesen: 45 Eichen Balken, 200 Kiebnen Balken.

Im Bischoffscheschen Revier: 50 Stück Eichen Balken, 100 Stück Kiebnen Balken.

Im Wafinsülden Revier Amts Himmelskrat: 50 Ringe Eichen Stabholz, 200 Kiebnen Balken im Hagen.

Im Gladowischen Revier Amts Himmelskrat: 200 Stück Eichen Balken, 50 Ringe Eichen Stabholz, 400 Stück Kiebnen Balken, 16 Stück

25 Stück Riehn Schiffsmäßen. Im Widenowischen Revier Amts Himmelstätt: 40 Stück Eichen
 Balken, 400 Stück Riehn Balken. Im Pyrehuschen Revier Amts Himmelstätt: 80 Stück Eichen
 Balken, 40 Ringe Eichen Stabholz, 150 Riehn Balken. Im Regensbirschen Revier Amts
 Marienwalde: 200 Stück Eichene Balken, 60 Ringe Eichen Stabholz, 400 Riehn Balken,
 20 Stück Riehn Schiffsmäßen. Im Sellnowischen Revier Amts Marienwalde: 100 Stück Eiche-
 ne Balken, 40 Ringe Eichen Stabholz. Im Schnachenwaldischen Revier Amts Marienwalde:
 100 Stück Eichene Balken, 25 Ringe Eichen Stabholz. Im Drewnischchen Revier Amts Quart-
 schen: 200 Stück Eichen Balken, 40 Ringe Eichen Stabholz, 200 Stück Riehn Balken. Im
 Neumühlischen Revier Amts Quartschen: 100 Stück Eichen Balken, 20 Ringe Eichen Stabholz,
 200 Riehn Balken. Im Zicherschen Revier Amts Quartschen: 80 Eichen Balken, 20 Ringe
 Eichen Stabholz, 150 Riehn Balken. Im Reppenschen Revier Amts Neudorf: 200 Stück
 Eichen Balken, 50 Ringe Eichen Stabholz, 200 Riehn Balken. Im Stabenowischen Re-
 vier Amts Neeg: 40 Stück Eichen Balken, 50 Ringe Eichen Stabholz. Im Lauerischen Re-
 vier Amts Weig: 160 Stück Eichen Balken, 50 Ringe Eichen Stabholz, 200 Stück Riehn Balken.
 Im Urichschen Revier Amts Zehden: 60 Stück Eichen Balken, 20 Ringe Eichen Stabholz. Im
 Neustädtischen Revier Amts Zehden: 30 Stück Eichen Balken. Im Zicherschen Revier Amts
 Büllchow: 45 Stück Eichen Balken, 20 Ringe Eichen Stabholz. Im Valserschen Revier Amts
 Wälsert: 25 Eichen Balken, 50 Stück Riehn Balken. Da nun zum Verkauf dieses Holzes
 Termin Licitationis auf den 29ten November, 6ten und 12ten December 2. c. anberaumet worden;
 Als wird solches hiedurch jedermann bekannt gemacht, und die Kaufsuffige eingeladen, in demselben
 Tagen vor der Kriegs- und Domainen-Cammer zu Custrin Vormittags um 10 Uhr in Person oder durch
 genugsame Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot ad Prosocollum zu geben, und zu gewärtigen, daß
 das Holz denen Reißbietenden zugeschlagen werden soll. Wobey jedoch zu wissen gefüget wird, daß
 die Bezahlung halb in Friedrichs D'Or, und halb in Brandenburgischen ein Drittelsfüßen geleistet wird.
 S. g. anam Custrin, den 3ten November, 1762.

(L.S.)

Königl. Preuss. Neumärkische Kriegs- und Domainen-Cammer.

Es verkauft an den Reißbietenden in Sächsischen ein Drittelsfüßen die vermittelte Johann
 Knuden in Wollin, ihre Schwägerin gehörige 2 Ruthen Land, welches zwischen Weiser Lindenbrennen,
 and Verwalter Zullert sein Land lieget. Wer hierzu Belieben trägt, kan sich dafelbst bey ihr melden.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Anklam verkauft der Bürger und Staser Meister Johann Friedrich Hofmann, sein Wohn-
 haus nebst Wiese, an den Bürger und Schuster, Meister Johann Christian Ott; Welches nach Kö-
 niglicher Verordnung hienit bekannt gemacht wird.

Zu Colberg hat die Witwe des Raschmacher Wägen, ihr vor dem Lauenburgerthor belegene Haus
 and Endchen Gartenland, an den Vierterträger Peter Bolduan erblich verkauft; So hienit Königlicher
 Verordnung nach dem Publico bekannt gemacht wird.

Es verkauft die Witwe Johann Ramler, zu Uckermünde ein Camp Acker im Uckerfelde, an ein
 Ende Land im Comischfelde, an dem Landausseher Christian Wilschen; Welches nach Königlicher aller
 gnädigster Verordnung dem Publico hiedurch bekannt gemacht wird.

Die vermittelte Frau Klewicken verkauft ihre drey viertel Morgen Reichthor-Querschlag sub No. 127.
 zwischen Käuferin und Herrn Bürgermeister Schmidten belegen, an die Witwe Willippen, für 70 Reich-
 Terminus ist der 6te December 1762.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es soll des üblichen Amts der Schumacher sogenannte alte Gartenhaus auf der Laßadie, hinter
 der Lohmühle belegen, zur andernweyten Vermietthung, nebst denen Gärten, in Terminis den 29ten No-
 vember und 9ten December c. 2. Nachmittags um 2 Uhr leitet werden; Liebhabere wollen belieben
 sich in obgedachten Terminis Nachmittags um 2 Uhr in der Schumacher Amtshaus in der Wolliner
 Vorstasse einzufinden, und ihren Vorh ad Prosocollum zu geben.

5. Sachen

5. Sachen so aufferhalb Stettin zu vermietzen.

Zu Colberg ist auf der Lanenburger Vorstadt in dem Ketzgenhagen, ein Garten, nebst dem Wohnhause, und noch ein Garten nebst dem Wohnhause, neben dem von Luchsen Camp, zu vermietzen, wozu die Termine auf den 16ten, 22ten und 30ten November angesetzt worden. Die Liebhaber dazu wollen als belieben in der Zeit bey Getrieb Kleien zu Colberg sich einzufinden, alobenn derselbe mit denen Meistbietenden über die Vermietzung der zwey Gärten zu contrahiren bereit ist.

6. Sachen so aufferhalb Stettin zu verpachten.

Es soll das Guth Parlin, so der Hauptmann von Werber besizet, gerichtlich verpachtet werden, und ist darzu Terminus auf den 6ten December c. vor die Königliche Regierung angesetzt. Deronesen haben sich Pacht-Liebhaber alsdenn hier einzufinden, und ihren Gehobth zu thun, da denn derjenige welcher die besten Conditiones offeriren wird, zu erwarten, das mit ihm nach Befinden wird geschlossen werden. Signatur Stettin, den 18ten October 1762.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Das Guth Nisch, welches im Demminischen Kreise in Vorpommern belegen, ist auf Anhalten vorer daran interessirenden von Raminischen Creditorum von neuen zur Verpachtung gehalten, da des jetzigen Verrentatoris Schwärger Jahre auf Trinitatis zu Ende gehen. Weil nun Terminus auf den 20ten December c. vor der Königlichen Regierung angesetzt ist: So haben sich diejenigen welche des sagtes Guth Nisch in Pacht zu nehmen willens sind, alhier zu stellen, allenfalls gewisse Bewillmächtigte anhero zu senden, und sich wegen einer annehmlichen Pacht welche bisher in 2000 Rthlr. bestanden, zu erklären, da dann derjenige welcher die besten Conditiones offeriren wird, und die nöthige Verbands-Gelder erlegt, zu erwarten hat, das ihm das Guth nebst völligen Saaten, und dem zum Theil verbandenen Vieh Inventario nach Befinden auf gewisse Jahre überlassen, und zugeschlagen werden wird. Es kan auch der Anschlag davon, welcher sich inclusive 9 Dienstauren auf 2566 Rthlr. 22 Gr. besetzt, alhier nachgesehen werden. Signatur, Stettin, den 27. Eptember 1762.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Ad instantiam des Contractatoris Diecoris von München auf Carzenburg Concurfus, sind alle und jede welche das in Contract mitgehörige Guth Werkin eine Meile von Eßlin belegen, zukünftigen Quartierveränderung a. r. in Pacht zu nehmen Willens tragen, ad Terminum den 21ten Januarii a. f. vor dem Königlichen Hofgerichte zu erscheinen edicalliter citiret, und die Proclama alhier, zu Stettin und Colberg zu ängiren verordnet, um aldemum ihren Gehobth zu thun, und Conditiones zu offeriren, und hat alsdenn der Meistbietende zu gewärtigen, das dieses Guth Werkin ihm auf 3 nacheinander folgende Jahre Pachtweise werde zugeschlagen, und darüber ein gerichtlicher Contract geschlossen werden, und diemert Pachtbelleibigen zur Nachricht, das sie von Beschaffenheit und denen Umständen des Guthes Werkin, bey dem Curatore Werake Witten hieselbst Nachricht einziehen können. Eßlin, den 13ten October 1762.

Königl. Preuss. Pommr. Hofgericht hieselbst. G. V. v. Benin, Präsident.

Als nach dem allergnädigsten Rescripto d. d. Berlin den 7ten October c. das Oresfenhagensche Stadt-Eigentum von Trinitatis 1762 an, auf 6 nacheinander folgende Jahre von neuen zur Generals Pacht auszusetzen werden soll, und zu Verpachtung desselben der 1ste und 24te November, wie auch der 1te December angesetzt worden. So haben diejenigen so dieses Stadt-Eigentum zu pachten gesonnen, sich in den angezeigten Terminen in Oresfenhagen auf dem Rathhause zu stellen, und ihre Conditiones wegen Uebernehmung dieser Pacht ad Protocolum zu geben, wozu sie zu gewärtigen, das mit demjenigen, so im letztem Termine die besten Conditiones offeriret, bis auf Approbation der Königlichen Cammer so gleich contrahiret werden soll. Oresfenhagen, den 1ten November 1762.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Das Kirchen-Guth Lebbin bey Oresfenberg wird zukünftigen Marten pachtlos, und sind zu dessen neuen Verpachtung Termin auf den 15ten und 22ten November c. zu Rathhause angesetzt, das sich alsdenn Liebhaber melden können, und ihr Gehobth thun, Wer vorher Nachricht von dem Guth haben will, der kan sich bey dem Magistrat und Administratore deshalb erkundigen.

Es soll das im Vordere Kreise belegene Guth Schönenwalde, und was dazu gehöret, welches des Kriegsrath von Vordere Erben inskünftig ist, bey der Königlichen Regierung in Termine den 6ten December c. verpachtet werden. Wer nun dazu geneiget ist, das sich alsdenn alhier in Stettin einzufinden,

finden, und derjenige so die besten Conditiones offeriren wird, zu gewarten, daß nach Befinden mit ihm contrahiret werde, und kan er sich sonst auf dem Gute erkundigen, auch den Nachschlags alhier nach sehen. Signatum Stettin, den 18ten October 1762.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

7. Sachen so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist in voriger Woche, aus einem in der neuen Wallstrasse belegenen Hause, ein schwarzer Fl-berner Löffel, 12 löthig Berlinisch, und mit dem Nahmen F. E. S. diebischer Weise entwandt worden. Solte selbiger etwa zum Verkauf kommen, oder sonst angetroffen werden, so wird ersuchet, bey dem Verr-leger dieser Zeitung, gegen einen annehmblichen Recompens solchen abzugeben.

8. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Als das Königl. Hofgericht zu Eöslin, per publicatum vom 17ten hujus Conoultum Creditorum über des Eientenants von Blinckenburgen auf Klein-Pobierth Vermögen eroffnet, und alle und jede dessen Creditores per Edictales ad Terminum den 12ten Januarii a. f. in Eöslin zu erscheinen, peremptorie & sub panna præclusi & perpetui silentii citiret; So wird solches auch hiemit öffentlich bekannt gemacht. Signatum Eöslin, den 24ten September 1762.

Königl. Preuss. Pommersches Hofgericht.
G. B. von Bonin, Präsident.

Als das Königl. Hofgericht zu Eöslin, ad instantiam des Major von Gerlach, als Käufers des Guthes Zeblin, im Fürstenthum Cammin belegen, des Verkäufers dieses Guthes Johann Carl Birchholzen Creditores, so an diesem Guthes eine Ansprache zu haben vermeynen, auf den 28ten Januarii a. f. edictaliter peremptorie & sub panna præclusi & perpetui silentii citiret, und die Proclamata in Eöslin, Stettin und Sultz zu affigiren verordnet. So wird solches hiemit auch öffentlich bekannt gemacht, und Creditores an dem Fund gethan, daß von dem einig gewordenen Kaufprelio bereit 9000 Rthlr. nach Abzug derer eingetragenen Schulden, auf Zeblin a 3730 Rthlr. welche der Käufer über sich genommen. 2000 Rthlr. von dem von Wuffow zu Lupsin, 1000 Rthlr. von dem Verwalter Engelske mit Verest bezeugt, 2270 Rthlr. aber an den Verkäufer bey Schließung des Kaufes, baar ausbezahlt werden. Damit diejenigen Creditores lateantes allensals auch ante Terminum ihre Waadregeln wieder den Verkäufer darnach nehmen können. Eöslin, den 1ten October 1762.

Vor der Prings- und Warggräflichen Justiz-Cammer zu Schwedt, werden bey dem vorgehenden Verkauf der Liebenowischen Papier Mühle von der Wittve Hillen an das Amt Wildenbruch, alle und jede Creditores, so an besagter Mühle einen An- und Anspruch zu haben vermeynen, auf den 28ten Januarii 1763, ad liquidandum sub panna præclusi ac perpetui silentii vorgeladen, und sind deshalb Publica proclamata zu Schwedt, Stargardt und Königsberg affigirt worden.

Als sich zu dem zu Neustettin eingelassenen, in der Goldbergstrasse belegenen Fiebelkorschen Hause ein Käufer gemeldet, der willens ist, diese wüste Stelle von Grund aus neu zu bebauen; So wird erwahntes Fiebelkorsches Haus hiadurch subhastirt, zur Licitation gestellet, und Termin auf den 11ten October, 2ten und 28ten November a. e. angesetzt, in welchen diejenigen so diese Stelle zu bauen willens, sich gehörig zu Rathhause melden, und gewärtigen können, daß demjenigen, der die besten Conditiones offeriren wird, diese wüste Stelle mit dem darauf stehenden eingelassenen Gebäuden, bis auf höhere Approbation zugeschlagen werden soll. Creditores, oder dergleichen, welche ein Jus contrahendi zu haben vermeynen, werden zugleich adcitiret, in Termin ihre Jura sub panna præclusi & perpetui silentii wahrzunehmen.

9. Handwerker so aufferhalb Stettin verlanget werden.

Da die Stadt Eöslin sehr ausgestorben, und wenige Einwohner sind, auch bey den Russischen Brande sehr mitgenommen ist, so werden daselbst verlanger: 2 Zimmergeffeller, oder 1 Zimmermeister, so die Danelen nach den Maß vorsetzet; Diejenigen so Lust haben, sich in Eöslin entweder zu sehen, können

Winnen sich bey dem hiesigen Magistrat melden, oder bey des Witwe Hillern, als gemessene Repräsentanten, welche nähere Nachricht geben wird.

10. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es liegen 750 Rthlr. Hartmannsche Kindergebes, in Sächsischen ein Drittel Stück, zur Verfügung bereit; wer solche benöthiget, und deshalb Consensum eines hochlöblichen Wvillen-Collegii beschaffen will, kan sich solchermegen bey dem Herrn Pastor Kufel in Spinglow, oder dem Herrn Registrarius, Secretario Labes in Stettin melden.

Bey der Kirche zu Obernagen liegen 26 Rthlr. bey der Kirche zu Ebersbagen 140 Rthlr. und bey der Kirche zu Dorow 86 Rthlr. zur Ausleihe parat; Wer dieselbe zinsbar an sich nehmen, und Präsenda prästiren will, der wolle sich bey den Herren Patronen, oder dem Prediger in Obernagen melden.

Bey denen piis corporibus zu Wolbentzin und Cöllen, im Vorpommerschen Treptowschen Synodo, ist ein Capital von 300 Rthlr. mehrentheils in Sächsischer Münze vorrätig; Wer Präsenda prästiren will, kan solches zur Ausleihe bekommen, und sich bey den zeitigen Pastori Grünthal melden.

70 Gulden Kinder-Gelder liegen in Belgard bey den Stell- und Rademacher Meister Baktow zur Ausleihe; Wer solche verlanget, und nach dem königlichen Reglement Präsenda prästirt, kan solche gleich in Empfang nehmen.

Da sich zur Unterbringung der bey der Grichowischen Kirche Vorpommerschen Treptowschen Synodo vorrätigen 260 Rthlr. noch keine annehmliche Gelegenheit ereignet, werden selbige von neuen gegen Requiritia offeriret. Wer ihrer bedarf kan sich zu Treptow bey dem Herrn Präpositus Victorius, oder den Herrn Bürgermeister Wintler, oder zu Werder bey dem Pastore loci melden.

11. Avertissemens.

Von dem königlichen Hofgerichte zu Cöseln ist ad instantiam des Feldwibel Andreas Nabygga, Puttkammerisches Regiments, dessen Ehefrau Maria Elisabeth, geborne Bencken, in puncto malitiosae de ertionis auf den 26ten Januarii a. r. edictaliter peremptorie citiret, und die Proclamata in Cöseln, Colberg und Wemel in Preussen in affig. ven. verordnet, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Cöseln, den 20ten September 1762.

Auf Anhalten der Anna Maria Lüden zu Prenslaf, welche wieder ihren Ehemann Christian Wogenen, wegen bösslicher Entweichung Klage erhoben, sind Eheliches veranlaßet, und darin der Beschwerde gegen den 10ten Decembris c. a. sub praesudicio vor der hiesigen königlichen Regierung vorgeladen, rechtliche Ursachen seiner Entweichung anzuführen; Welches demselben hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht wird, indem bey dessen Ausbleiben die Entscheidung erkannt werden soll. Signatur Stettin, den 27sten September 1762.

Königlich Preussische Hommerische Regierung.

Demnach in ultimo Termino licitationis die Busowische Windmühle und Haus für 360 Rthlr. verkauft ist, und bereytes Kaufsprätium den 22ten dieses Monats bezahlet werden soll. So werden hienit nochmal und zwar sub pana praclusi alle und jede so irgend eine Ansprache, solche rühre her ex quocunque capite sie wolle, an den Verkäufer und diesen verkauften Grundstücken mit Grund und Zug zu machen haben, citiret und vorgeladen, sich in bereytem Termino des Morgens um 9 Uhr ahier einzufinden, ihre Forderungen gebörig liquidiren und gebörig zu justificiren, im widrigen sie damit gänzlich praclusi rat seyn sollen. Busow, den 2ten November 1762.

Abseid von Schwerinsches Gericht hieselbst. Von dem königlichen Hofgerichte zu Cöseln ist ad instantiam des Hückler Jacob Harlams zu Stolpe, dessen Ehefrau Dorothea Charlotta Jaschen, edictaliter & peremptorie citiret, in Termino den 17ten November a. c. vor demselben zu erscheinen, und ihrer bösslichen Verlassung wegen Rede und Antwort zu geben; Welches hienit öffentlich bekante gemacht wird. Cöseln, den 4ten August 1762.

Königlich Preussisches Hinter-Hommerisches Hofgericht hieselbst. Friedrich, König in Preussen, etc. etc. etc. Fügen hiermit denen männlichen Descendenten des Kessien von Vandemer, als: 1.) Martin Jürgen, 2.) Christian Ludwigs, 3.) Matthias Jacob, 4.) Wenzel Almus, 5.) Joachim Henning, und 6.) Casimir Ernst die von Vandemer zu wissen, welcher gestalt der Obrist von Vandemer

Vandemer wieder auch wegen des Guttes Landtwig durch abschriftlich hierbey gefügtes Supplicium
Inhalts derer gleichfalls hierbey abschriftlich befindlichen Sentenzen allerunterthänig gebeten; zur Ver-
gung derselben Terminum anuberamen, und auch darzu eidlicher vorzuladen. Wann wir nun
dessen Gesuch allergnädigst befürdet, und Terminum von 18 Wochen, wovon 6 für den ersten, 6 für den
zweiten und 6 für den dritten und letzten gerechnet werden, und zwar letztern sub praesidio auf den
19ten Januarii nach torori anderaumt; So bitten und lobben wir euch hiermit allergnädigst und
ernstlich in obgedachten Terminis und wenigstens im letztern vor unserm Hofgericht ohnfehlbar zu er-
scheinen, eure etwanige Vorzugs-Rechte und Ansprüche an des von dem Hauptmann Christian Ernst
von Vandemer nachgelassene Lehr-Guth Landtwig bey einem Verhör an- und auszuföhren, und darüber
rechtliche Erkenntnis zu gewärtigen, des Endes einen genugsam legitimiren und gehörig instruirten
Mandatarius zu bestellen, im Ausbleibungsfall aber habe ihr zu gewärtigen, das Inhabes oben allegirte
Sententz der Provacant in dem erkannten Eide werde zugelassen, und ihr mit euren Forderungen und
Ansprüchen prosludiret werden und euch ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Damit dieses
nun desto besser zu eurer Wissenschaft gebracht werde; So haben wir veranlaßet, das ein Proclama-
allhier, das zweyte in Stolz und das dritte bey dem Tribunal zu Peterkau anigret, selbiges auch durch
die Pommerische Zeitungen bekant gemacht werden soll. Wernach 1c. Signatur Coblin, den 17ten
Septembris 1762. (L. S.) G. V. von Bonin, Hofgerichtspräsident.

Den 26ten November soll des Handtschumacher Meister Edwards verstorbenen Ehefrauen, gelehre
Redingen, errichtete Testament, in seinem Hause zu Stettin publiciret werden; Diezeitigen so Hofnung
haben, hieaus etwas zu erhalten, können sich des Nachmittags um 2 Uhr einfinden.

Da auf gnädige Ordre eines Hochpreilichen General-Hofamts, die Post zwischen Anclam, Uffo-
dom und Schwienemünde wieder in Gang gebracht worden; so hat man nicht erwanget sollen, dem
Publico hierdon Nachricht zu geben. Da aber die Kosten so zu dieser Wasser-Post vermandt werden
müssen, sich sehr hoch betrauen, so ist beliebet worden, das Porto folgendergestalt zu bestimmen:

Von Anclam bis Uffodom ein Brief	100 Rthlr. Gold oder Silber	4	8
1 Pfund allerley Waaren		2	3
Von Anclam bis Schwienemünde ein Brief	100 Rthlr.	8	5
1 Pfund		4	6
Von Uffodom bis Schwienemünde ein Brief	100 Rthlr.	4	3
1 Pfund		2	1

Jedoch dürfte in Ansehung derer Gelder und Baquete bey erfolgten hochsteilen Zeit eine Verringerung
im Porto gnädigst accordiret werden. Anclam den 17ten November 1762.

Königl. Preuss. Grenz-Vesamt.
Zu Rackow eine halbe Meile bey Pencun, ist den 5ten November ein klein brauner Wallach, et
wa von 8 Jahren, auf den Felde gefunden; Wer sich hierzu als Eigenthümer legitimiren kan, hat
sich bey dem Arrendator Labs zu melden, und nach erletzten gereichten Forderungen, und daaren Auslagen
sol solcher verabfolget werden.

Es hat die vermittelte Frau Steckin, ihr in der kleinen Dohmkrasse zu Stettin belegenes Wohn-
haus, an den Kaufmann Herrn Bach verkauft; So dem Publico hiedurch bekant gemacht wird.
Es werden auf dem Adelichen Guthe Rheinfelst, eine Meile hinter Schfelbein, ein guter Öhtner,
wie auch ein guter Fächler verlangt, letzterer wenn er will, allort wohnhaft bleiben, beyde können die
annehmeliche Conditiones bey dem Herrn Inspector Knopp in Rheinfelst, oder bey dem Uffraacher Wags
Was in Stargardt in der Vorhischen Straße erfahren, und haben sich auch zu melden.

Als der hiesige Kaufmann Conrad Friedrich Quickwam mit seiner seligen Frau Ebelshahn, Frau
Anna Louisa von Nielecken, ein Testamentum reciprocum errichtet, und selbiges post mortem uxoris suo
term 27ten Julii c. publiciret, und darinnen der verstorbenen Frau Quickwam, gebürtig von Nielecken,
nächsten Auerwandten, so sich zu legitimiren im Stande, ein Legatum von 1000 Rthlr. ausgeset.
So werden die Legatarii hiedurch citiret, a dato innerhalb 9 Wochen im tobsamen Stadtgerichte, und
zwar in Termino den 24ten November c. Morgens um 9 Uhr sich im tobsamen Stadtgerichte coram
Commissione einfinden und den Punctum legitimacionis zu berichtigen, sub pena preclus.
Alten Stettin in Judicio, den 23ten Septembris 1762. Deoetum

Erster Anhang.

Num. XLVII. den 20. Novembris, 1762.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

12. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Gut trocken eichen Holz, von 3 bis 3 ein halb Fuß lang, steht auf der Laßadie gegen dem Adligen Holzstofs über, in billigen Preis, zum Verkauf; Nähere Nachricht davon ist bey dem Kaufmann Kunst am Fischerthor wohnend, zu haben.

Zum Verkauf des in Messittin auf dem Geseke liegenden Prädiums, ist ein anderweltiger Termin Licitation: auf den 2ten December c. s. angesetzt worden; und können sich sodann diejenigen, so dars auf bieten wollen, Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Cämmerey melden, und die Adidiction bes wärtigen. Altes Stettin, den 16ten November 1762.

In der Auction so den 23ten November bey dem Notario Sourwig gehalten wird, komt ein guter Jagd-Schlitten mit einer blau tuchenen Decke, 8 Ruch sein Leinen, eine eichne gute Rolle oder Mans gel, und einige Geschirre mit Wexing beschlagen, mit vor.

Zukünftigen Donnerstag den 27ten November wird mit dem ausländischen eingewickelten Rindfleisch, in des Herrn Commerce-rath Arzbergers Hause zu Stettin zu verauktioniren continuirt werden; Liebhabere wollen sich des Morgens um 9 und Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und baare Geld mitbringen.

Den 6ten December c. sollen in der verstorbenen Witwe Seylers W. hausung, in der Breitnstraße, allerhand Mobiltien, als: Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Kleider, eine ansehnliche Warder Kels nen, und allerhand Hausgeräth, per modum auctionis und gegen baare Bezahlung, jedoch in felne an dere Münze als Sächsische ein Drittel, oder Groschens verkauft werden; Liebhabere werden sich des Morgens um 9 und Nachmittags um 2 Uhr beliebigst einfinden.

Die auf den 16ten hujus, angesetzt gewesene Auction bey dem Perquierer Mebach in der Grapen u gleserstraße hat abgemahlet auf den 22ten November c. angesetzt werden müssen; Liebhabere könn en sich Morgens um 9 Uhr daselbst einfinden, und Sächsische 1 Gr. oder dergleichen 8 Gr. stücke mitbringen.

Den 17ten November und 27en December c. soll Johann Schmittens Erben Haus, auf die große Laßadie, zwischen Witwe Maassen und Schiffer Ostreichs Häusern belegen, nebst der Wiese, plus licitanti verkauft werden, der zwente Termin wird Nachmittags um 2 Uhr bey dem Rathsaus walde, und der dritte bey E. Iohsamen Waisenamte um 2 Uhr Nachmittags abgewartet. Die Taxe des Hauses ist 554 Rthlr.

13. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll des Colberger Schiffers, Joachim Bland, gestrandetes Schiffswrack, nebst der davon gedorgenen Seegelege, Seeelage ic. am 27ten November c. an die Melbdieltende per modum auctionis öffentlich verkauft werden; Liebhabere können sich besagten Tages früh um 9 Uhr in des Kaufmanns Herrn Sellentins Hause zu Schwienemünde einfinden, und das Erstandene vor baare Bezahlung entgeg en nehmen.

Zu Krepow an der Tollense ist zu öffentlicher und gerichtlicher Verkaufung der Krügerischen Biezetel, nächstkommender zote November zum letztern Termin anberahmet, und da bereits mit Beso behaltung

Behaltung derer 10 Rthl. jährlicher Grundpacht, 220 Rthl. an Sächsischer Münze gebotten worden! So wird solches in jedermanns Wissen hiermit bekannt gemacht, damit diejenigen, denen daran gelegen, sich in ultimo Termino zu Rathhause einzufinden, ihr Verthes wahrnehmen, und den gerichtlichen Aufschlag sicher gewärtigen können.

Seligen Kaufmann Herrn Melchior Fiddichows Erben zu Colberg, sind willens, ihr Wohnhaus so in der Badstüber-Gasse dafelbst belegen, zu verkaufen; Wer etwa Belieben trägt, einen Käufer dar von abzugeben, der wolle sich bey dem Hn. Vormunde derer minorennen Geschwister, Kaufmann Herrn Andreas Joachim Meisen, deshalb melden, und mit demselben Handlung pflegen.

Zu Stargardt sollen in der seligen Frau Secretair Seefeld Hause, den 20ten hujus allerley Neuweils, und andere brauchbare Sachen, worunter ein vierfüßiger Wagen und Jagdschütten ist, verauktioniret werden; Wobey zugleich angezeigt wird, daß keine schlechtere Münzsorten als Sächsische 1 Gr. Stück zur Bezahlung werden angenommen werden.

Der Bürger Sibill will sein zu Garz in der Jägerstraße, zum Branten und Brennen sehr wohl eingerichtetes Wohnhaus, wie auch 2 Futterbuden, aus freyer Hand verkaufen.

Nachdem zu Welsin über des verstorbenen Naschmachers Martin Köden Vermögen Concurfus entstanden, und dessen Haus bereits den 7ten Junii 1766 taxiret und subhastiret worden, in den angefesten Terminis aber kein Käufer wegen der Kriegesunruhen sich gefunden, inwieweil das Haus vor dem Feind sehr ruiniret worden, und Creditores angehalten, inwieweil das Haus vor dem Feind sehr ruiniret worden, und Creditores angehalten, das Haus de novo zu subhastiren! So wird Terminis hermit auf den 17ten December a. c. angelehet. Wer nun Belieben hat, dieses selbige Haus zu kaufen, kan sich in obgesetzten Termino alhier zu Rathhause einzufinden, und gewärtigen, daß dafselbe dem Weißliebenden alsdann zugeschlagen werden soll.

Es leben auf denen Sächseladestellen dieselbst zum Verkauf fertig, 300 Faden 3 und 2 fäßige sehr gutes Buchenes, Eichenes und Eisknes Kaddens-Holz. Die etwaige Liebhabere können sich diersey wegen an das Königl. Amt dieselbst adressiren, und versichert seyn, daß man selbige nach äußerster Möglichkeit im Handel favorisiren wird. Amt Pubaglia, den 14ten November, 1762.

14. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Weil auf Veranlassung eines Hochlöblichen Pupillen-Collegii das von Jagowische Guth Restlin, welches ohnweit Wollin und Cammin ebelegen ist, verpachtet werden soll; So wird solches hiemit bekannt gemacht, und dienet Liebhabern zur Nachricht, daß die Auesatz an Roggen, an 116 Scheffel, auch fast soviel an Gersten, und an Haber 2 ein halb Winpel ist. An 40 Häupter Rindvieh und 500 Schaafe können gehalten werden, auch sind dabey Wühlen-Wächte, und verschiedne baare Esfälle. Wer Belieben hat, solches zu pachten, der kan sich in Terminis den 1ten und 18ten November, und 2ten December c. bey dem Königl. Pupillen-Collegio in Stettin melden.

Auf künftigen Ockten 1762 ist das Ackermere Lüllem in im Stälischen Stadt-Eigenthum pachtlos, und soll auf anderweitige 6 Jahre plus licentia verpachtet werden; Liebhabere dieser Pachtung können von nun an bis Ockten sich wöchentlich Dienstags und Freytags in Stolz zu Rathhause Vormittags melden, und gewärtigen, daß selbiges dem Weißliebenden, und der die besten Conditiones offeriret werde in Pacht zugeschlagen werden. Stolz, den 6ten November 1762.

Würgermeister und Rath dieselbst.

Als im Weich-Acker verschiedne Bauerhöfe ledig, so auf Marten a. s. vacant sind; So können diejenigen, so einen, oder mehrere Höfe anzunehmen willens, bey dem Bürgermeister Wöttcher sich melden, und dafelbst nach Einsehung der Umstände Handel gewärtigen.

Weil nachbenannte des seligen Major von Dittmarzdorf Erben zukehende Höfe, künftigen Marten 1763 pachtlos werden, als: 1.) Ein Ackermere in Nemitz, 2.) Der Schulsenhof, und 3.) Die Schmiede dafelbst, ingleichen ein Cokälthendöf, in Schwesze, woson die Dienste präkiret werden; So wird solches hiemit bekannt gemacht, und können Liebhabere sich in Stettin bey den Herrn Hofrath von Quickmann, und in Greifenberg bey den Herrn Notarius Curtius melden, und contrahiren.

Die Herren von Nemitz zu Ruffow, haben in ihren Dörfern besonders in Schwesze auf zukünftigen Marten einige Bauerhöfe pachtlos. Dieselben sind willens sothane Bauerhöfe allenfalls erbs. und erbenheimlich abzugeben, wenn sich Leute finden solten, so selbige gegen Bekärtigung von 12 Scheffel Saat und einigen Natural-Pächten, zu übernehmen gedenken, wobey den Eigenthümern die Freyheit, für sich und 3 ihren Erben versprochen wird; nähere Nachricht hierzu kan man bey dem Notario Loh in Jarzezin, und Inspectore Walde zu Haseley erfragen.

Es werden von des Major von Köckert Erben Güthern bey Mangarten belegen, auf Mariet 1763 nachlos: Das Guth Wasco, so hiehero 500 Rthlr. Pacht gegeben, und Geissen-Sabo, welches 128 Rthlr. getragen, und woben die Winterfaat in der Erde, und die Sommerfaat im Scheffel geliefert wird, an Dienkbauren aber bey Wasco 4, und bey Sabo 2 verhanden. Wer nun dazu Willen hat, kan sich den 25ten November, 2den December und zuletzt den 22ten December vor dem Königl. Puppillen-Collegio gefallen, und derjenige welcher die besten Conditions und erforderlichen Vorhandse Gelder offeriret, erwarten, daß nach Befinden, mit ihm accordiret werde. Signatum Stettin, den 15ten November 1762.

Bev denen Pii corporibus zu Greifenhagen sind 4 Hufen Land, und 6 Morgen Wiesen anderwete tig zu verpachten. Wer solche entweder zusammen, oder einige davon in Pacht zu nehmen willens ist, hat sich bey dem Präposito und Provisoribus derer Kirchen daselbst zu melden.

15. Sachen so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Ein Paß in Matten ballirt, worin 2 Rollen Russisches Seegeltuch befindlich, ist aus einen gewissen Hause abgemichenen Dienstag als den 18ten dieses, des Abends gestohlen worden; Solte dieses zum Verkauf gebracht werden, wird gebeten es anzuhalten, oder wer sonst Nachricht davon geben kan, solches beim Verleger hiesiger Zeitung anzuzeigen, der einen Recompens von 5 Rthlr. denselben reichen lassen wird.

16. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

Es soll über des ehemahligen Passoris Weinholzen zu Wölckow Vermögen Concursus eröffnet werden. Zu dem Ende sind Ediciale alldier, zu Anclam und Demmin affigiret worden; Terminus communis ist auf den 30ten December c. angesetzt, woben die ersten 3 Wochen zu dem ersten, die andern 3 zu dem letzten, und die letzten 3 für den dritten Termin gerechnet werden sollen. Es werden dahero alle und jede beyrate Weinholzen Creditores hiedurch citiret, an besagtem Termin sub pena praelius sich in hiesigen Königl. Amtsgerichte einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren, und rechtlichen Bescheids zu genoss. Signatum Berchen, den 31ten October 1762.

Königliches Amts- Gericht.

Als der Bauer Michael Breuer zu Kloxin, ad Mandatum des Königl. Puppillen-Collegii des Hofes entsetzt, und der 28te November, 13te und 31te December ad liquidandum sub pena praelius angesetzt worden; So werden Creditores citiret, auch sollen sodann zu Kloxin einige Meubles verkauft werden.

Als in Sachen der beyden Bauren Rose und Dames ob insufficientiam bonorum Concursus erdinet, und pro Terminis Liquidationis der 25te November, 12te und 30te December angesetzt worden; So haben sich Creditores in ultimo coram justitiario Bürgermeister Völticher zu Regow sub pena praelius zu melden.

17. Gelder so zinsbar ausgethan worden sollen.

Es liegen zu Barg an der Ober, an Sächsisch, Schwedisch, Mecklenburgische und Bernburgische 8 Gr. 50 Pf. 234 Rthlr. 7 Gr. 9 Pf. Puppillen-Gelder parat, und sollen solche auf sichere Hypothek auf Land ausgethan werden; Wer diese Gelder benöthiget ist, kan sich bey dem Reichs-Controllleur Dacht als Vormund von der Zweyten Ehe der Romanschen Kinder melden, und solche in Empfang nehmen.

280 Rthlr. in Belgard, sind bey den Pii corporibus zur zinsbaren Bestätigung hinwiederum eingekommen; Wer solche verlangt, und nach dem Königl. Reglement Präkanda prästiret, der wolle sich bey E. Hochedlen Ragsirat, oder bey dem Administratori Westphalen daselbst melden, und liegen die Gelder sogleich zur Bereitschaft in Empfang zu nehmen.

Wer

Wer ein Capital von 1 bis 300 Rthlr. benöthiget, der kan solche bey dem Herrn Bürgermeister Höttscher zu Byritz gegen Sicherheit zu 5 pro Cent sofort in Empfang nehmen.

Es sollen 600 Rthlr. Sächsishe ein Dritteltücken, insdar ausgehan werden; Wer solche benöthiget, und sichere Hypothek stellen, der kan sich bey denen Vormündern, Meister Peter Hartnab und Meister Johann George Fleschbauer in Sieritz melden.

297 Rthlr. 13 Gr. Capital eines L. gar sollen gegen sichere Hypothek und Beschaffung des Königlich Consistorii Consens insdar ausgehan werden; Wer dazu Vollehen hat, wolle sich bey dem Regierungs Secretario Lüpden deshalb melden.

100 Gulden theils in Sächsischen ein Drittel, theils in 1 Gr. stücken, liegen bey der Sächsischen Sponsdol Wittwen-Casse zur Auszahlung bereit; Wer die erforderliche Sicherheit stellen kan und will, wird sich bey dem Präposito Synodi Zitelmann melden.

Auf sichere Hypothek sollen 600 Rthlr. an ein Dritteltücken Sächsischer Münze, Güntersbergische, Modoronsche und Kempendorfsche Kinder-Gelder insdar ausgehan werden. Wer solche zu leihen, und Consensum Consistorii zu verschaffen willens, kan sich entweder auf dem Amte zu Ravenstein oder bey der Präpositur zu Jacobshagen melden.

18. Avertissements.

Vor etwan 10 Tagen, ist dem Sergeant und Brauer Herrn Nehlas zu Stargardt auf den Wall wohnend, eine Sau von grosser Art, mit langen hangenden Ohren, und von Couleur weiß, abhändig gekommen; Wem hiervon Nachricht geben kan, wo solche anzutreffen ist, soll ein Recompens 3 Weibtr. greichet werden.

Der Wiltler Johann Rothschalk, so schon vor einigen Jahren zu Sach verstorben, hat seine Ehefrau zur Universal Erbin eingesetzt, seinen Anverwandten aber 5 Lübschillinge legire. Da nun die Wittve ihrer dürftigen Umstände halber das Wohnhäuschen verkauft, und solches den 14ten Dec. c. 687 richtig vor- und abgelassen werden soll; So haben des Verstorbenen Erben ihre Jura wahrzunehmen, oder der Präelution zu gewärtigen.

Zu Uckermünde verkauft der Bürger Piper, sein daselbst in der kleinen Strasse sub No. 45. belegene Wohnhaus, an Carl Schlessen für 366 Rthlr. Diejenigen also, so eine Ansprache an dieses Haus, oder ein Jus contradicendi zu haben vermeynen solten, müssen sich in Termino den 2ten Decembris c. daselbst zu Rathhause melden, und sub pena preclusi & perpetui silentii ihre Jura wahrnehmen.

Zu Anclam verkaufen des Schneider Staudi Witwe und Erben ihr in der Burgstrasse belegene Haus, samt Inventorium, an den Kaufmann und Seidenhändler Herr Bibbe, und soll das vorgelichene Kaufprätium innerhalb 14 Tagen, bezahlt werden. Wer dagegen was einzuwenden hat, oder sonst gegründete Ansprache am Hause zu machen besugt ist, hat vor Ablauf solcher Frist, sich entweder bey dem Stadtgericht zu Anclam, oder aber bey erwahnten Käufer zu melden, und seine Forderungen zu justifyiren, mit der Verwarnung, daß in Entziehung dessen, der Käufer weiter nicht responsible bleibet.

Zu Frensenwalde in Pommern verkaufen des seligen Meister Krefeldts Erben, ihr in der grossen Strasse belegene Wohnhaus, wissend den Drehsler Meister Grundten, und den Herrn v. Küssel bey legen, an den Herrn v. Küssel daselbst; Wer darwieder was einzuwenden, kan sich in Termino den 13ten Decembris sub pena preclusi melden.

An Frensenwalde in Pommern verkauft die Wittve Pleffen, ihre vor dem Hohenthore belegene Scheune, an den Herrn v. Küssel. So hiemit nicht allein Königlich Verordnung gemäss bekannt gemacht wird, sondern wer ein Jus contradicendi daran zu haben vermeynet, kan sich in Termino den 13ten Decembris c. sub pena preclusi melden.

Da der Kesselflicker Johann Christoph Grawe zu Cammin, wider seine Ehefrau, Anna Elisabeth Rückersin, wegen bösslicher Entweichung Klage erhoben; Wie die hieselbst, zu Cammin und Solders amirte Edictals des mehrern besagen. So ist dieserwegen Terminus preclusivus auf den 28ten Februario präfixirt, in welchem Beklagte erscheinen, und die Ursachen ihrer Entweichung rechtserfüllen muß, widrigenfalls die Ehestridung erkannt, und dem Kläger nachgegeben werden soll, hi anbermüthig zu verheyrathen; welches derselben hiedurch zur nachrichtigen Achtung bekannt gemacht wird. signa: Sieritz, den 3ten November 1762. Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Nachdem sich in Greifenhagen nicht längst eine unbekante Frau, welche sich Müllersche genennet, eingeschrieben, und sich darauf mit Zurücklassung ihres in Wonnau gegebenen kleinen Kindes, und verschiedene Schulden boshafter Weise heimlich aus dem Staube gemacht. So machet Magistram derselben hiedurch bekannt, daß sie sich ganz unsichtbar zwischen hier und dem 24ten Decembris c. daselbst

daselbst zu Rathhause zu stellen, und von ihrer Entweichung Red und Antwort zu geben habe, weils
 diegen da sie nicht erscheinet, daß ihre zurückgelassene Sachen, nach Ablauf dieser dreimonatlichen Frist
 öffentlich an den Weisbietenden verkauft, und die davor informende Gelder, zu Bezahlung der
 Alimenter und ihren übrigen Schulden, falls dazu etwas übrig bleiben würde, verwandt werden sollen.

Zu Kügelwalde in Hinterpommern, soll des seligen Stadtsondici Radelof am Markt belegene
 und auf 100 Rthlr. gewürdigte Wohnhaus, zum Besten des minderjährigen Sohnes, auf ertheiltes
 Decretum de alienando vom 21ten October c. Ingleichen das Grünenwaldsche Wärdeland und die
 Zieschenbachsche Wiese, in der sogenannten alten Wiese, mit Meiser Levinus seiner Wiese benachbaret,
 an den Weisbietenden öffentlich verkauft werden. Da nun Terminus Licitationis auf den 21ten Dec-
 ember 2. c. wird seyn der Dienstag vor Weihnachten, anberahmet worden; So werden Liebhabere
 hiedurch inivietet, an gedachten Tage vor E. E. Rath zu erscheinen, ihren Both zu thun, alsdann dem
 Weisbietenden obgedachte Stücke zugeschlagen werden sollen. Dessenigen, so einiges Recht hieran zu
 behaupten geuenten, müssen entweder vor oder nur an gedachten Tage, daselbst sub pena praclusi ans
 und ansführen.

Zu Kügelwalde in Hinterpommern wollen der Baumann Christian Jancke und die Witwe Annas
 theil sich ihres Anverwandten, seligen Baumann Jacob Schröbers hinterlassenen, und in Anno 1759,
 bereits vor inamā tenac erklärten Vermögens annehmen, und in Termino den 30ten November c. sich
 mit sämtlichen Gläubigern sehen, selbige auch hiernächst besichtigen. Alle und jede, so dabey interessiren,
 müssen sich bei der Erlangung und Publicierung der von dem seligen Herrn Martin Beernden, gereffenen Eigents
 ehämer zu Gruchso hinterlassenen Disposition, Terminus auf den 14ten December. c. und zwar in des
 Bürgermeisters Manselov zu Wlate Behausung, Morgens um 10 Uhr angesetzt: So ist solches denen
 bekannten Interessenten ad Domum notificiret, und selb solches auch hiedurch kund gemacht, damit
 ein jeder alsdann, oder durch genugsam Bevollmächtigte erscheinen, der Publication dieses Testaments
 beizuhilfen, und seine Jura wahrnehmen.

Zu Wpitz soll in dem auf den 1ten December c. angesetzten Verlassungs-Termins noch verlassen
 werden: 1.) 2 Morgen breite Bier-Kuibe, an der Frau Gescken belegen, so der Zeugmacher Herr
 Krüger verkauft, an den Schutter Meiser Köhrcke.
 2.) Die von des seligen Chirurgi Klencken Witwe verkaufte dreu viertel Morgen kurhen Quers
 schlag, an die Witwe Philippent.
 3.) An Herrn Samuel Friedrich Mohr die von seinen Nie-Erben ihm für 400 Rthlr. zugeschlagene
 hende Häuser in der Sertinschen Strahe, zwischen der silbernen Sonne, und Siller Meiser Schröder
 belegent.

19. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 11ten bis den 18ten November, 1762.

Der der S. Nicolai Kirche: Herr Daniel Conrad Colberg, vornehmer Bürger und Silbenbändler an
 hier, mit Jungfer Susanna Ernestina Pesseltinnen, des weiland Wohlgebürdigen und Wohlgelabrt
 ten Herrn Jacob Pesseltius, Pastoris zu Hohen-Heldentin und Senior des Dammschen Synodi,
 nachgelassene jüngste Jungfer Tochter.

20. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Güthern in Stettin.

COURS der Wechsel und Waaren bey Schiff-Pfund
 Gelder. a 280 lb.

Holländisch Courant.
 Hamburger Banco.

Schwedisch Eisen 26 Rthl. in Sächsch. 1 Stück.
 Rein-Hanf.
 Schnitt-Hanf 45 Rthl. in die
 Schucken

Schucken-Hanf	36 Rthlr. in dito.
Ordinairn Torffe	20 bis 26 Rthlr.
Weserbürger dito	24 Rthlr.

Blaue Farbe, F. F. E.	50 Rthlr.
Dito, F. E.	30 Rthlr.
Dito, W. E.	22 Rthlr.

Waaren bey Cr. a 110 lb.

Blauholz	18 Rthlr.
Japan dito	20 Rthlr.
Gelb dito	16 Rthlr.
Gemahlen Rothholz	14 Rthlr.
Hernambuc	30 Rthlr.
Amsterdammer Pfeffer	74 Rthlr.
Dänischen dito	73 Rthlr.
Gros Melis Zucker	87 Rthlr.
Kleinen dito	90 Rthlr.
Refinade	96 Rthlr.
Candisbroden	100 Rthlr.
Weiße Mosquebade	64 Rthlr.
Braunen dito	55 Rthlr.
Gelben dito	60 Rthlr.
Weissen Candis	100 Rthlr.
Gelben dito	90 Rthlr.
Braunen dito	80 Rthlr.
Feine Kruppe	70 Rthlr.
Mittel dito	60 Rthlr.
Breslauer Rörche	30 Rthlr.
Hampf-Del	15 Rthlr.
Fein-Del	23 Rthlr.
Kreide	1 Rthlr.
Reis	16 Rthlr.
Rümmel	16 Rthlr.
Manies	20 Rthlr.
Rothen Bohlen	8 Rthlr.
Weissen Jagber	50 Rthlr.
Braunen dito	20 Rthlr.
Grosse Rosinen	18 Rthlr.
Corinthen	20 Rthlr.
Hagel	21 Rthlr.
Bleyweiß	22 Rthlr.
Feine calcionierte Pottasche	15 Rthlr.
Sewilische Baumöl	24 Rthlr. 12 Gr.
Genuesische dito.	50 Rthlr.
Schwefel	20 Rthlr.
Eisberglöthe	16 Rthlr.
Rörche Wrennige	18 Rthlr.
Valence Mandeln	43 Rthlr.
Provence dito	40 Rthlr.

Waaren bey 100 Pfunden, in Fassern.

Französische Pfäumen.	12 Rthlr.
Rother Mittel-Fisch	8 Rthlr.
Kehl-Spurten.	
Gemeine dito.	16 Rthlr. 12 Gr.
Lübischen Amidon	16 Rthlr.
Einkändischer dito	16 Rthlr.
Ruder.	16 Rthlr.
Braunen Syrup	16 Rthlr. 12 Gr.

Waaren bey Pfunden.

Orlean	16 Gr.
Chocolade	1 Rthlr.
Indigo	5 Rthlr.
Martiniger Caffer. Bohnen	16 Gr. 6 Pf.
Dominger dito	15 Gr. 6 Pf.
Grünen Thee	3 Rthlr.
Blumen-Thee	4 Rthlr.
Perco-Thee	3 Rthlr. 12 Gr.
Thee Boy	2 Rthlr.
Weiß Wachs	1 Rthlr.
Gelb dito	16 Gr.
Canaster Toback	2 Rtl. 12 Gr. bis 3 Rtl.
Englisch dito	16 Gr.
Abraham Berg dito	14 Gr.
Muscaten-Rüsse	6 Rthlr.
Dito Blumen	10 Rthlr.
Nelken	7 Rthlr. 12 Gr.
Cardemomme	7 Rthlr. 12 Gr.
Citrinade	12 Gr.
Canehl	8 Rthlr.
Schwaden-Gräß.	6 bis 8 Gr.
Saffran	15 Rthlr.
Concionelle	14 Rthlr.
Candische Feigen	5 Gr.
Hawaana Schnup-Toback	1 Rthlr.
Toback St. Omer	8 bis 12 Gr.
Ordinaire Knappe Toback	4 Gr.
Englisch Sogh-Leder	1 Rthlr.
Danziger dito	16 Gr.
Einländisch dito	14 Gr.
Englisch Kalb-Leder	1 Rthlr. 20 Gr.
Corbum	2 Rthlr. 20 Gr.

Dito

Bier- und Brantweintare.

	Qu.	Gr.	Pf.
Stettinches braun Bitterbier, die halbe Lothe	4	21	10
das Quart		2	4
Stettinches ordinair braun u. weiß Gerstenbier, die halbe Lothe	3	16	4
das Quart		1	9
auf Bouteillen gezogen		1	10
Weizenbier, die halbe Lothe	3	16	4
das Quart		1	9
die Bouteille		1	10
Das Quart Brantwein		12	11

Brodtare.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Semmel			
3 Pf. dito		3	3
Für 3 Pf. schön Roggenbrod			
6 Pf. dito		9	2
1 Gr. dito		19	
Für 6 Pf. Hausbackenbrod			
1 Gr. dito		21	2½
2 Gr. dito		11	1

Fleischtare.

	Pfund.	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	4	6
Kalbtfleisch	1	5	
Hammelfleisch	1	4	
Schweinfleisch	1	4	6
Rohfleisch	1	3	6
1.) Geströse vom Kalbe		6	
2.) Kopf und Füße		8	
3.) Das Geschlinge		7	
4.) Rinder-Kalbdau	1	1	6
5.) Eine gute Ochsen-Zunge		12	
6.) Eine geringere		8	

Erdmann Wendt, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Roken.
 Dan. Klüg, eine Yacht, von Wollgast mit Roken.
 Matt. Maas, dessen Schiff die Hofnung, von Königsberg mit Roken.
 Christ. Wiese, dessen Schiff Anna Catharina, von Schwienemünde mit Roken.
 Christoph Poley, dessen Schiff Catharina, von Schwienemünde mit Roken.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 10. bis den 17. November, 1762.
 Christoph Kundschaft, nach Schwienemünde ledig.
 Dan. Kundschaft, nach Schwienemünde ledig.
 Ibe Rohde, dessen Schiff Friedrich, nach Rostock ledig.
 Joach. Meyer, dessen Schiff Maria, nach Schwienemünde ledig.
 Christ. Harcken, dessen Schiff die Wiederkunft, nach Wollgast ledig.
 Christ. Wagener, dessen Schiff Johannes, nach Schwienemünde ledig.
 Mich. Bugdahl, dessen Schiff Elisabeth, nach Schwienemünde ledig.
 Christ. Jürgenßen, dessen Schiff 4 Geschwister, nach Arreröping mit Koback.
 Friedr. Bartelt, dessen Schiff Maria, nach Wollgast ledig.
 Christoph Siebert, eine Yacht, nach Wollgast ledig.
 Jac. Eagers, dessen Schiff Dorothea Elisabeth, nach Rostock ledig.
 Peter Jansen Voet, dessen Schiff die Kindesinder, nach Königsberg mit Ballast.
 Christorb Wiese, eine Yacht, nach Schwienemünde ledig.
 Nicolaus Wehls, eine Yacht, nach Wollgast mit Gartengewäch.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 10. bis den 17. November, 1762.

	Binipel	Schffel
Weizen	3.	13.
Roggen	28.	22.
Gerste	25.	4.
Malz	2.	12.
Haber	5.	5.
Erbsen		6.
Buchweizen		10.
Summa	71.	21.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 10. bis den 17. November, 1762.

Hans Danielsen, eine Yacht, von Kiel mit Käse.
 Christ. Kötelböcher, eine Yacht, von Wollgast mit Hering.
 Job. Wandenburg, dessen Schiff Peter, von Schwienemünde mit Roken.
 Mich. Neumaan, dessen Schiff die Hofnung, von Königsberg mit Roken.

21. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 11ten bis den 18ten November, 1762.

Ort	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hirse, der Winsp.
Anklam	6 R.	120 R.	95 R.	60 R.	—	46 R.	120 R.	—	—
Bahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beigarde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beerwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bublitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bütow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Camitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Colberg	8 R.	—	—	64 R.	—	—	134 R.	—	—
Cörlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Daber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Demmin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fiddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frepenthalde	—	120 R.	96 R.	84 R.	—	—	—	—	24 R.
Gartz	10 R.	128 R.	103 R.	84 R.	—	48 R.	144 R.	72 R.	10 R.
Gollnow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Greiffenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	10 R.	110 R.	108 R.	4 R.	95 R.	60 R.	192 R.	—	16 R.
Gülzow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Labis	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Laubenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Massow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Naugardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neumark	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nesewald	9 R.	120 R.	112 R.	80 R.	80 R.	48 R.	—	12 R.	12 R.
Nencun	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Platze	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pölich	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pollnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polgitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Porch	10 R.	132 R.	112 R.	84 R.	—	60 R.	—	—	—
Ratzbube	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlame	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stargard	—	117 R.	100 R.	82 R.	—	48 R.	132 R.	62 R.	12 R.
Stenitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	8 R.	128 R.	109 R.	90 R.	102 R.	58 R.	192 R.	—	95, 100 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Solp	—	120 R.	128 R.	7 R.	—	—	—	—	40 R.
Schwiemünde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Treptow, H. Pom.	7 R.	120 R.	96 R.	64 R.	76 R.	72 R.	104 R.	—	14 R.
Treptow, N. Pom.	—	156 R.	132 R.	96 R.	98 R.	48 R.	157 R.	—	16 R.
Uckermünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ussedom	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	8 R.	120 R.	84 R.	54 R.	66 R.	48 R.	66 R.	112 R.	16 R.
Zachan	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zauow	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.